



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Steffi Lemke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Stübgen

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 -4623

FAX +49 (0)30 18 529 -4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 614-61311/0018

DATUM **09. Nov. 2018**

Schriftliche Frage für den Monat Oktober 2018

Ihre am 2. November 2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 10/537

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Wie hat sich die Menge an gefangenen Haien (Plattenkiemer, Elasmobranchii) seit 1990 in Deutschland entwickelt und welche Menge an Haifleisch (z.B. geschützte Arten nach Anhang B der EU-Verordnung über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels / Nr. 1320/2014) wurde seit 1990 mit entsprechender Genehmigung nach Deutschland importiert (bitte in 2-3 Jahres-Abständen sowie die drei Hauptexportländer aufschlüsseln)?“

beantworte ich wie folgt:

Für den Zeitraum 1990 bis 1993 liegen keine Daten über deutsche Haifänge vor. Für den Zeitraum ab 1994 stellen sich die Fänge wie folgt dar:

Haifänge deutscher Fahrzeuge ab 1994*

Fangjahr	Haie gesamt in TonnenGewicht
1994	107,3
1995	292,0
1996	328,3
1997	151,2
1998	128,4
1999	279,6
2000	475,3

2001	737,1
2002	641,3
2003	745,4
2004	792,9
2005	277,1
2006	9,3
2007	6,2
2008	7,7
2009	2,4
2010	7,0
2011	2,6
2012	1,5
2013	0,3
2014	1,8
2015	0,8
2016	5,0
2017	9,7
2018	2,3
Gesamtergebnis	5.012,5

Quelle: BLE Referat 522 Fangregulierung/Fischereistatistik

**Daten zu Fängen vor 1994 liegen der BLE nicht vor*

Seit dem Jahr 1990 wurden keine artenschutzrechtlichen Genehmigungen gemäß EG-Verordnung (EG) Nr. 338/97 für die Einfuhr von Haifleisch (Plattenkiemer, Elasmobranchii) vom Bundesamt für Naturschutz erteilt. Es wurden auch keine entsprechenden Anträge gestellt. Einfuhrgenehmigungspflichtig gemäß EG-Verordnung (EG) Nr. 338/97 sind nur die aus Drittstaaten (außerhalb der EU) nach Deutschland eingeführten oder von der hohen See nach Deutschland eingebrachten, unter Anhang B der EG-Verordnung (EG) Nr. 338/97 fallenden Haiarten.

Hierzu ergänzend können den nachfolgenden Übersichten die in der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes ausgewiesenen Einfuhrmengen Deutschlands an Haifleisch entnommen werden. Eine weitergehende Unterteilung der eingeführten Mengen erlaubt diese Datenquelle nicht.

Die Warensystematik im Kapitel Fische und Krebstiere hat sich im Laufe der vergangenen Jahre mehrfach geändert, sodass für eine Reihe der ausgewiesenen Warengruppen Daten nicht über den gesamten betrachteten Zeitraum hinweg vorliegen. Durch die vorgenommenen Änderungen im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik hat sich die Anzahl der ausgewiesenen Warengruppen mit Haifleisch im Zeitablauf erhöht. In der jeweils ausgewiesenen Summe sind nur die Mengen solcher Warengruppen enthalten, die aufgrund der jeweils gel-

tenden Warensystematik eindeutig als vom Hai stammend eingeordnet werden können. Dementsprechend sind die ausgewiesenen Summen nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Eine Aufschlüsselung der deutschen Einfuhren nach wesentlichen Lieferländern ist über den betrachteten Zeitraum hinweg in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Im Jahr 2017 waren in dieser Reihenfolge die USA, Spanien und Dänemark die drei wichtigsten Lieferländer von Haifleisch.

Deutsche Einfuhr von Haifleisch 1994 bis 2007

Warenbezeichnung	1995	1998	2001	2004	2007
	Tonnen				
Dornhaie, frisch oder gekühlt	430,7	100,0	67,9	55,7	13,8
Katzenhaie, frisch oder gekühlt	19,7	39,5	0,3	1,4	0,2
Anderere Haie, frisch oder gekühlt	43,3	42,9	23,1	28,6	9,9
Dornhaie, gefroren	369,2	278,8	391,0	244,9	108,9
Katzenhaie, gefroren	0,9	2,5	-	-	3,3
Anderere Haie, gefroren	1.396,2	1.290,7	476,1	135,6	65,7
Filets von Dorn- und Katzenhaien, gefroren	126,3	5,1	51,4	209,2	125,4
Filets von anderen Haien, gefroren	22,9	25,1	110,1	53,4	69,5
Summe	2.409,2	1.784,6	1.119,9	728,8	396,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

Deutsche Einfuhr von Haifleisch 2010 bis 2016

Warenbezeichnung	2010	2013	2016
	Tonnen		
Dornhaie, frisch oder gekühlt	22,0	17,1	14,0
Katzenhaie, frisch oder gekühlt	0,0	0,1	0,1
Heringshaie, frisch oder gekühlt	0,7	0,5	0,2
Anderere Haie, frisch oder gekühlt	2,3	49,7	0,5
Dornhaie, gefroren	63,5	46,5	56,7
Katzenhaie, gefroren	0,1	-	-
Heringshaie, gefroren	0,0	1,2	0,0
Anderere Haie, gefroren	23,0	38,3	7,0
Filets von Dorn- und Katzenhaien, gefroren	103,5	195,3	242,4
Filets von Heringshaien, gefroren	3,8	5,1	6,0
Filets von anderen Haien, gefroren	103,9	172,0	103,8
Haifischflossen	1)	0,1	0,0
Summe	322,8	525,9	430,7

1) Nicht gesondert ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Deutsche Einfuhr von Haifleisch 2017

Warenbezeichnung	2017
	Tonnen
Dorn- u. Katzenhaie, frisch oder gekühlt	11,3
Heringshaie, frisch oder gekühlt	0,0
Blauhaie, frisch oder gekühlt	0,0
Andere Haie, frisch oder gekühlt	0,1
Dorn- u. Katzenhaie, gefroren	14,3
Heringshaie, gefroren	-
Blauhaie, gefroren	1,7
Andere Haie, gefroren	3,5
Filets von Dorn- und Katzenhaien, frisch oder gekühlt	159,0
Filets von Heringshaien, frisch oder gekühlt	0,0
Filets von Blauhaien, frisch oder gekühlt	0,0
Filets von anderen Haien, frisch oder gekühlt	-
Fischfleisch von Dorn- und Katzenhaien, frisch oder gekühlt	-
Fischfleisch von Heringshaien, frisch oder gekühlt	-
Fischfleisch von Blauhaien, frisch oder gekühlt	-
Fischfleisch von anderen Haien, frisch oder gekühlt	-
Filets von Dorn- und Katzenhaien, gefroren	80,2
Filets von Heringshaien, gefroren	-
Filets von Blauhaien, gefroren	122,3
Filets von anderen Haien, gefroren	18,8
Fischfleisch von Dorn- und Katzenhaien, frisch oder gekühlt	128,8
Fischfleisch von Heringshaien, frisch oder gekühlt	-
Fleisch von Blauhaien, frisch oder gekühlt	22,4
Fischfleisch von anderen Haien, frisch oder gekühlt	-
Haifischflossen	-
Summe	562,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

Mit freundlichen Grüßen

